

Deutsches Reich.

Die Professoren der konservativ-liberalen Koalition befehligen sich, die Mittheilung zu verbreiten, dass die am 22. d. Herrn v. Schlozer übergebene Note des Kardinals Jacobini in freundschaftlich entgegenkommender Weise gehalten sei.

\* Darmstadt, 26. Juni. Der Fürst von Bulgarien ist von Targu-Jeiu zu einer dreiwöchigen Abreise nach Galzien abgereist und wird von dort ohne Aufenthalt nach Sofia zurückkehren.

Halle, den 27. Juni.

Ans den Gerichts-Verhandlungen.

Strafkammer-Sitzung vom 25. Juni.

1. Am 14. Januar d. J. wurde der bereits mehrfach vorbestrafte Arbeiter August Wiebiede aus Herbig in der Wohnung des Wirths August Witzmann in der Straße des Herrn v. Schlozer in der Stadt Halle verhaftet.

2. Der Arbeiter Gottlieb Weide genannt Dittmar aus Staßfurt, der Arbeiter August Reicher aus Könnern und der Dachdecker Louis Förste daher wegen Hausfriedensbruchs, Sachbeschädigung und Körperverletzung angeklagt.

3. Der Arbeiter Wilhelm Weide genannt Dittmar aus Staßfurt, der Arbeiter August Reicher aus Könnern und der Dachdecker Louis Förste daher wegen Hausfriedensbruchs, Sachbeschädigung und Körperverletzung angeklagt.

4. Der Arbeiter Wilhelm Weide genannt Dittmar aus Staßfurt, der Arbeiter August Reicher aus Könnern und der Dachdecker Louis Förste daher wegen Hausfriedensbruchs, Sachbeschädigung und Körperverletzung angeklagt.

5. Der Arbeiter Wilhelm Weide genannt Dittmar aus Staßfurt, der Arbeiter August Reicher aus Könnern und der Dachdecker Louis Förste daher wegen Hausfriedensbruchs, Sachbeschädigung und Körperverletzung angeklagt.

Provincial- Nachrichten.

Der Magistrat unserer Oelmalerei-Verhandlungen hat die Vorzüge z. H. mit neuer Angabe der Quelle geteilt.

P. Weisknecht, 26. Juni. Gestern und heute wurde in unserer Stadt eine große Menge der umliegenden Orte das 15. April in der Stadt Halle verhaftet.

M. Erfurt, 25. Juni. Einem heftigen Gelfloßbesitzer, welcher sich beim Verbrechen der Hühnerzucht etwas beliebt hatte, mußten, um ihn zu retten, zwei Leben abgelöst werden.

S. Nordhausen, 25. Juni. Heute haben die hiesigen Volksschullehrer eine Petition an die beiden kaiserlichen Behörden, Magistrate und Stadverordnetenversammlung, eingereicht.

1. Nordhausen, 25. Juni. Bekannt wird in der hiesigen Stadt, daß die von dem hiesigen Stadtrat am 1. d. M. beschlossene, die von dem hiesigen Stadtrat am 1. d. M. beschlossene, die von dem hiesigen Stadtrat am 1. d. M. beschlossene...

2. Nordhausen, 25. Juni. Wieder haben wir uns vorgelesen, am Vorabend des Johannistages an dem prächtigen Anblide von allen Böden leuchtenden Johannistfeuer.

3. Nordhausen, 25. Juni. Am Sonntag den 27. und Sonntag den 28. Juni hält das Provinzial-Quartett befehle aus dem Gesang-Verein: Liedertafel u. Aicherlesien, 'Sang und Klang' in Halle a. S. hiesiger Gesangsverein in Nordhausen.

4. Nordhausen, 25. Juni. Am Sonntag den 27. und Sonntag den 28. Juni hält das Provinzial-Quartett befehle aus dem Gesang-Verein: Liedertafel u. Aicherlesien, 'Sang und Klang' in Halle a. S. hiesiger Gesangsverein in Nordhausen.

5. Nordhausen, 25. Juni. Am Sonntag den 27. und Sonntag den 28. Juni hält das Provinzial-Quartett befehle aus dem Gesang-Verein: Liedertafel u. Aicherlesien, 'Sang und Klang' in Halle a. S. hiesiger Gesangsverein in Nordhausen.

6. Nordhausen, 25. Juni. Am Sonntag den 27. und Sonntag den 28. Juni hält das Provinzial-Quartett befehle aus dem Gesang-Verein: Liedertafel u. Aicherlesien, 'Sang und Klang' in Halle a. S. hiesiger Gesangsverein in Nordhausen.

7. Nordhausen, 25. Juni. Am Sonntag den 27. und Sonntag den 28. Juni hält das Provinzial-Quartett befehle aus dem Gesang-Verein: Liedertafel u. Aicherlesien, 'Sang und Klang' in Halle a. S. hiesiger Gesangsverein in Nordhausen.

8. Nordhausen, 25. Juni. Am Sonntag den 27. und Sonntag den 28. Juni hält das Provinzial-Quartett befehle aus dem Gesang-Verein: Liedertafel u. Aicherlesien, 'Sang und Klang' in Halle a. S. hiesiger Gesangsverein in Nordhausen.

9. Nordhausen, 25. Juni. Am Sonntag den 27. und Sonntag den 28. Juni hält das Provinzial-Quartett befehle aus dem Gesang-Verein: Liedertafel u. Aicherlesien, 'Sang und Klang' in Halle a. S. hiesiger Gesangsverein in Nordhausen.

10. Nordhausen, 25. Juni. Am Sonntag den 27. und Sonntag den 28. Juni hält das Provinzial-Quartett befehle aus dem Gesang-Verein: Liedertafel u. Aicherlesien, 'Sang und Klang' in Halle a. S. hiesiger Gesangsverein in Nordhausen.

Innere der Wohnstube beschränkt. Die Unterhaltung ist ein- gelistet.

Für das in Eisenach zu errichtende Luther-Denkmal sind namhafte Beiträge von den Großherzögen von Baden und Oldenburg, von den Großherzögen von Mecklenburg, von den Königen in Preußen, Bayern und Sachsen, von den Fürsten in Mecklenburg, von den Herzögen in Anhalt, von den Fürstbischöfen von Halberstadt z. sowie auch von Privatleuten eingegangen.

Die Prekaturen des „Unabhängigen.“

(Original-Bericht der Saale-Zeitung.)

M. Berlin, 26. Juni

Vorstand der Landesgerichts-Direktion Bachmann eröffnet die Sitzung am 9. Uhr. Die hochwichtige Angelegenheit, welche den Vorsitzenden am ersten Sitzungstage veranlaßt, die Sitzung früher zu schließen, als beabsichtigt war, hat denselben noch nicht verlassen, er hat sich nur über die übrigen Angelegenheiten.

Der zweite Fall betrifft Herrn Sternberg, den Direktor der Provinzial-Verwaltung in Eisenach, in dem die Angelegenheit die Nummer des „Unabhängigen“ ins Contoir schickte und als Moier im Contoir erdient, am Sternberg zum Abonnement auszuführen und ihm kein Entgelt angeboten wurde, brachte der „Unabhängigen“ in einem Artikel Klagen über die Ungezogenheit des Herrn Sternberg und stellte in jenem Brieflichen Artikel über die Verurteilung in Eisenach, die dort erschienen, denn auch, wurden an die Kunden und in die Provinz verandt und auch in den Wagen der Kaffeelei Vertheilungsgeldschick, deren Vorsitzender Herr Sternberg war, ausgelegt.

Der dritte Fall betrifft Herrn Sternberg, den Direktor der Provinzial-Verwaltung in Eisenach, in dem die Angelegenheit die Nummer des „Unabhängigen“ ins Contoir schickte und als Moier im Contoir erdient, am Sternberg zum Abonnement auszuführen und ihm kein Entgelt angeboten wurde, brachte der „Unabhängigen“ in einem Artikel Klagen über die Ungezogenheit des Herrn Sternberg und stellte in jenem Brieflichen Artikel über die Verurteilung in Eisenach, die dort erschienen, denn auch, wurden an die Kunden und in die Provinz verandt und auch in den Wagen der Kaffeelei Vertheilungsgeldschick, deren Vorsitzender Herr Sternberg war, ausgelegt.

Der vierte Fall betrifft Herrn Sternberg, den Direktor der Provinzial-Verwaltung in Eisenach, in dem die Angelegenheit die Nummer des „Unabhängigen“ ins Contoir schickte und als Moier im Contoir erdient, am Sternberg zum Abonnement auszuführen und ihm kein Entgelt angeboten wurde, brachte der „Unabhängigen“ in einem Artikel Klagen über die Ungezogenheit des Herrn Sternberg und stellte in jenem Brieflichen Artikel über die Verurteilung in Eisenach, die dort erschienen, denn auch, wurden an die Kunden und in die Provinz verandt und auch in den Wagen der Kaffeelei Vertheilungsgeldschick, deren Vorsitzender Herr Sternberg war, ausgelegt.

Der fünfte Fall betrifft Herrn Sternberg, den Direktor der Provinzial-Verwaltung in Eisenach, in dem die Angelegenheit die Nummer des „Unabhängigen“ ins Contoir schickte und als Moier im Contoir erdient, am Sternberg zum Abonnement auszuführen und ihm kein Entgelt angeboten wurde, brachte der „Unabhängigen“ in einem Artikel Klagen über die Ungezogenheit des Herrn Sternberg und stellte in jenem Brieflichen Artikel über die Verurteilung in Eisenach, die dort erschienen, denn auch, wurden an die Kunden und in die Provinz verandt und auch in den Wagen der Kaffeelei Vertheilungsgeldschick, deren Vorsitzender Herr Sternberg war, ausgelegt.

Der sechste Fall betrifft Herrn Sternberg, den Direktor der Provinzial-Verwaltung in Eisenach, in dem die Angelegenheit die Nummer des „Unabhängigen“ ins Contoir schickte und als Moier im Contoir erdient, am Sternberg zum Abonnement auszuführen und ihm kein Entgelt angeboten wurde, brachte der „Unabhängigen“ in einem Artikel Klagen über die Ungezogenheit des Herrn Sternberg und stellte in jenem Brieflichen Artikel über die Verurteilung in Eisenach, die dort erschienen, denn auch, wurden an die Kunden und in die Provinz verandt und auch in den Wagen der Kaffeelei Vertheilungsgeldschick, deren Vorsitzender Herr Sternberg war, ausgelegt.

Der siebente Fall betrifft Herrn Sternberg, den Direktor der Provinzial-Verwaltung in Eisenach, in dem die Angelegenheit die Nummer des „Unabhängigen“ ins Contoir schickte und als Moier im Contoir erdient, am Sternberg zum Abonnement auszuführen und ihm kein Entgelt angeboten wurde, brachte der „Unabhängigen“ in einem Artikel Klagen über die Ungezogenheit des Herrn Sternberg und stellte in jenem Brieflichen Artikel über die Verurteilung in Eisenach, die dort erschienen, denn auch, wurden an die Kunden und in die Provinz verandt und auch in den Wagen der Kaffeelei Vertheilungsgeldschick, deren Vorsitzender Herr Sternberg war, ausgelegt.

Der achte Fall betrifft Herrn Sternberg, den Direktor der Provinzial-Verwaltung in Eisenach, in dem die Angelegenheit die Nummer des „Unabhängigen“ ins Contoir schickte und als Moier im Contoir erdient, am Sternberg zum Abonnement auszuführen und ihm kein Entgelt angeboten wurde, brachte der „Unabhängigen“ in einem Artikel Klagen über die Ungezogenheit des Herrn Sternberg und stellte in jenem Brieflichen Artikel über die Verurteilung in Eisenach, die dort erschienen, denn auch, wurden an die Kunden und in die Provinz verandt und auch in den Wagen der Kaffeelei Vertheilungsgeldschick, deren Vorsitzender Herr Sternberg war, ausgelegt.

Der neunte Fall betrifft Herrn Sternberg, den Direktor der Provinzial-Verwaltung in Eisenach, in dem die Angelegenheit die Nummer des „Unabhängigen“ ins Contoir schickte und als Moier im Contoir erdient, am Sternberg zum Abonnement auszuführen und ihm kein Entgelt angeboten wurde, brachte der „Unabhängigen“ in einem Artikel Klagen über die Ungezogenheit des Herrn Sternberg und stellte in jenem Brieflichen Artikel über die Verurteilung in Eisenach, die dort erschienen, denn auch, wurden an die Kunden und in die Provinz verandt und auch in den Wagen der Kaffeelei Vertheilungsgeldschick, deren Vorsitzender Herr Sternberg war, ausgelegt.

(Forti. in der 2. Beilage.)

Handels-, Verkehrs- und Börse-Nachrichten.

Berlin, 26. Juni. Wechsel 21.00-21.40, Roggen 14.50-14.80, Getreide 17.00-17.60, Silber 15.50-16.30 (alte Werte), Weizen 14.00-14.50, Hafer 12.00-12.50, Gerste 11.00-11.50, Mais 10.00-10.50, Weizen 11.00-11.50, Hafer 10.00-10.50, Gerste 9.00-9.50, Mais 8.00-8.50, Weizen 11.00-11.50, Hafer 10.00-10.50, Gerste 9.00-9.50, Mais 8.00-8.50.

Berlin, 26. Juni. Wechsel: malter. Get. m. 3.00 Get. See m. 3.00, Get. m. 3.00, Get. m. 3.00, Get. m. 3.00, Get. m. 3.00, Get. m. 3.00, Get. m. 3.00, Get. m. 3.00, Get. m. 3.00, Get. m. 3.00.

Berlin, 26. Juni. Wechsel: malter. Get. m. 3.00 Get. See m. 3.00, Get. m. 3.00, Get. m. 3.00, Get. m. 3.00, Get. m. 3.00, Get. m. 3.00, Get. m. 3.00, Get. m. 3.00, Get. m. 3.00, Get. m. 3.00.

